

# AUSLANDPLUS: STUDIEREN IM AUSLAND

## Ein Auslandssemester in Edinburgh, Schottland

### Studiengang: BW-Krankenversicherungsmanagement, 3. Semester

#### Vorbereitung:

Ich studiere BWL mit dem Schwerpunkt Krankenversicherungsmanagement als duales Studium. Auch, wenn es bei einem dualen Studium mit einer deutschen Firma nicht ganz so üblich ist ein Auslandssemester zu machen, wollte ich die Chance nutzen mein Auslandssemester in meinem 3. Semester (noch Grundstudium) zu machen, um noch weitere Pluspunkte für meinen Lebenslauf zu sammeln. Da ich in ein englischsprachiges Land wollte und mit meiner Bewerbung bzw. auch mit der Idee ein Auslandssemester zu machen spät dran war, war eigentlich die einzige Option nach Großbritannien zu gehen. Dort gab es zwei Universitäten aus Irland oder die Napier University in Edinburgh, Schottland zur Auswahl. Da ich schon einige Leute kannte, die zum Auslandssemester in Edinburgh waren und nur gutes berichtet hatten, habe ich mich für Edinburgh entschieden.

Das International Office hat es dann sogar möglich gemacht, dass ich noch einen Erasmus Platz bekommen habe, obwohl ich ursprünglich mit einem Selbstzahlerplatz gerechnet hatte. Durch den Erasmusplatz musste ich an der Napier University keine Studiengebühren zahlen und habe außerdem einen täglichen kleinen Geldzuschuss erhalten.

Als Vorbereitung habe ich an den Pflichtveranstaltungen zur Information über das Erasmus+ Projekt und an einem interkulturellen Training teilgenommen und nebenbei englische Filme geschaut.

Organisatorisch habe ich sobald ich wusste, dass ich sicher nach Edinburgh gehen werde Ausschau nach Flügen gehalten und hatte dann auch gleich Hin- und Rückflug gebucht. Tipp: Bucht eure Flüge einzeln! Ich hatte mir für meinen Rückflug den letzten Tag des Semesters ausgesucht, weil alle meine Bekannten, die vorher in Edinburgh waren schon gut eine Woche vor Weihnachten wieder daheim waren und schon viel früher mit allen Modulen fertig waren. Leider hatte ich dann meine letzte Klausur während meines Rückflugs und musste somit meinen Rückflug gegen Aufpreis verschieben.



#### Unterkunft:

Zur Unterkunft kann man zwischen privater Unterkunft oder Studentenwohnheim wählen. In dem Studentenwohnheim der Napier University gibt es nur limitierte Plätze für Studenten, die nur für ein Trimester in Edinburgh bleiben und man wird erst mal auf die Warteliste gesetzt. Ich hatte mich damals direkt für das Studentenwohnheim beworben als ich die Zusage für den Studienplatz in Edinburgh hatte und hatte somit Glück noch einen Platz ergattern zu können und war damit auch sehr zufrieden. Ich habe in einer 8er WG mit 6 Amerikanerinnen und einem Mädchen aus den Niederlanden gewohnt. Das war sehr selten, denn es gibt ziemlich viele Deutsche, die ihr Auslandssemester in Edinburgh verbringen und dann zusammenwohnen. Wir hatten alle unser eigenes Zimmer mit eigenem Bad und haben uns nur die Küche und den Aufenthaltsraum geteilt. Man konnte sich also immer zurückziehen, wenn man das wollte aber mit der Zeit sind wir zu einer richtigen kleinen Familie zusammengewachsen und wollten uns gar nicht mehr missen.

Einige meiner Freunde hatten eine private Unterkunft. Dazu kann ich sagen, dass man sowohl Glück als auch Pech haben kann. Die Suche gestaltet sich kompliziert, da man erst mal passende Angebote finden muss und dann besteht immer das Risiko, dass es anders ist als beschrieben. Man sollte sich die Wohnung/ das Zimmer auf jeden Fall vorher anschauen!



#### Studium:

An der Edinburgh Napier University können 3 Module mit jeweils 10 ECTS Punkten gewählt werden. Zur Auswahl stehen Module verschiedener Level. Vor Antritt des Auslandssemesters kann dann eine Erst- und Zweitwahl (insgesamt 6 Module), die vorher mit dem International Office abgesprochen wurde, eingereicht werden. An den Starttagen kann man dann die Module final festlegen und den Vorlesungsplan erstellen. Die Module erfordern unterschiedliche Leistungsnachweise, die aber vorher in den Modulbeschreibungen schon mit angegeben sind. Beispielsweise Präsentationen, Einzel-/

Gruppen-Hausarbeiten oder Klausuren.

Je nachdem welche Module man dann gewählt hat, gestaltet sich der Studienalltag etwas unterschiedlich. Ich und einige andere hatten viele Abgaben, da ich 3 arbeitsaufwendige Module erwischt habe aber auch da mag es individuelle Unterschiede geben. Studieren auf Englisch ist klar etwas ungewohnt aber nach max. zwei Wochen hat man sich reingehört und versteht die Vorlesungen fast problemlos.



Ich kann es also nur empfehlen ein Auslandssemester (in Edinburgh!) zu machen. Die 4 Monate gehen rasend schnell vorbei, denn die Stadt ist wirklich ein Traum und ein großartiges zweites Zuhause, das auch für Besucher nicht so weit weg ist.



#### **Alltag und Freizeit:**

Neben dem Uni-Alltag gibt es in Edinburgh immer viel zu erleben, wobei man auch ganz viele internationale Freundschaften knüpfen kann. In der Freshers Week (Einführungswoche) gab es verschiedenste Events, um zum einen die Stadt aber auch die möglichen Aktivitäten kennenzulernen. Eine breite Palette an verschiedenen Sportarten und Societies wird von der Uni angeboten aber man kann auch ganz unverbindlich mal zum Ceilidh Dancing (schottisches Tanzen) in einen Pub gehen etc.

Edinburgh bietet wirklich vielseitige Erlebnismöglichkeiten von Pubs mit Live Musik über gute Restaurants, bis hin zu kleinen Bergen zum Besteigen für die etwas Sportlicheren. Man entdeckt immer wieder neue schöne Stellen gerade auch, wenn man sich mit den Einheimischen unterhält.

Die Mentalität der Schotten ist ganz herzlich und immer hilfsbereit. Edinburgh ist außerdem eine sichere Stadt, man braucht also keine Angst haben, wenn es abends dann doch mal später wird. Es gibt auch sehr viele Busse, die meist in kurzen Abständen kommen.

Sehr empfehlenswert ist es auch kleinere Tagesausflüge in die umliegenden Städte zu machen z.B. nach St. Andrews, Glasgow, Stirling oder Perth. Außerdem gehört ein Wochenendtrip in die Highlands mit dazu. Die Isle of Skye, die Glencoe-Area, Inverness oder Loch Lomond sind dafür beliebte Ziele.

#### **Fazit:**

Ich bin sehr froh mein Auslandssemester in Edinburgh gemacht zu haben. Ich konnte dadurch mein Englisch enorm verbessern und habe sehr viele schöne Erinnerungen an die Zeit. Eine Zeit lang „alleine“ im Ausland zu leben, lässt die Persönlichkeit wirklich reifen. Man findet ganz schnell Anschluss, da alle anderen ja auch neue Freunde suchen und man kann vor allem internationale Freundschaften knüpfen. Schlechte Erfahrungen habe ich keine gemacht, noch nicht mal das Wetter war wirklich schlecht.